

Meister Höflein hatte den längsten Atem

Reitprecht-Elf krönt Aufholjagd mit dem ersehnten Aufstieg. 6:1-Sieg in Margarethen bedeutete das Meisterstück.

VON ALEXANDER STECKBAUER

Vor einigen Wochen schien dieser Erfolg noch eine reine Wunschvorstellung zu sein. Am 18. Spieltag lagen die Höfleiner noch mit acht Punkten Rückstand auf Platz 3 in der Tabelle und nur 6 Runden später stand man plötzlich am Ende an der

Spitze - eine spektakuläre Leistung! Vor allem in der Rückrunde konnten die Höfleiner zu ihrer Hochform aufblühen. Vor heimischem Publikum konnte man jedes einzelne Spiel gewinnen und auch die Abwehr-Statistik mit lediglich 6 Gegentoren

aus 13 Spielrunden spricht für sich. Das 6:1 in Margarethen/Moos war dann endgültig das Meisterstück.

Für den Höfleiner Coach Günter Reitprecht war es eine lange und emotionale Saison mit dem bestmöglichen Ende:



▲ Meisterfreuden in Blau-Weiß: Die Schale und das „Häferl“ wollte jeder Höflein-Kicker einmal in Händen halten.

„Die Rückrunde war sensationell. Dabei war vor allem unsere Top-Vorbereitung ausschlaggebend, denn wir waren gegen jeden Gegner körperlich, physisch und psychisch überlegen. Wir haben wenige Gegentore kassiert und zuhause jedes Spiel gewonnen. Etwas Besseres kann man sich als Trainer nicht vorstellen - top of the league!“ Die Saison war jedoch alles andere als leicht für den Trainer, der sich nach den 10 Neuverpflichtungen im letzten Sommer mit einer schwierigen Aufgabe konfrontiert sah, wie er erklärte: „Aus Trainersicht war es schwer das alles unter einen Hut zu bringen, aber durch viel

Kommunikation ist es uns schließlich gelungen und wir konnten einen echten Teamgeist entfachen. Ich habe der Mannschaft eingepreßt, dass nicht der Einzelne, sondern das Team der entscheidende Faktor ist.“ Zum Schluss richtete sich der Coach noch mit einer Dankesagung an den SC Höflein: „Ich möchte mich beim Verein bedanken, weil er immer hinter mir gestanden hat, obwohl es auch schwierige Zeiten gab. Und natürlich möchte ich mich auch bei der Mannschaft bedanken, die eine sensationelle Rückrunde absolviert hat. Wir waren immer die beste Mannschaft und sind somit verdient Meister!“



▲ Die Aufholjagd endet ganz oben: Höfleins Kicker feiern nach einer Galavorstellung in der letzten Runde den Aufstieg in die 1. Klasse Ost.
Fotos: Alexander Steckbauer